

70 Jahre Bundeswehr: Deutsche Streitkräfte und Sicherheitspolitik im Wandel der Zeit

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. im Rahmen des Netzwerks Politische Bildung in der Bundeswehr. Die Veranstaltung ist im GSI-Programm unter www.gsi-bonn.de ausgeschrieben.

20.-21.05.2026 in Bonn

Unterbringung: Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden können zentrale Entwicklungen und Herausforderungen der deutschen Streitkräfte und der (bundes-)deutschen Außen- und Sicherheitspolitik seit 1956 benennen. Sie können zentrale politische und gesellschaftliche Debatten rund um die Bundeswehr und sicherheitspolitische Entscheidungen seit der Gründung der BRD skizzieren und wissen um die ambivalente Stellung der Streitkräfte in der deutschen Gesellschaft. Die Teilnehmenden können auf Grundlage der Auseinandersetzung mit zentralen historischen Ereignissen und Debatten, wie der deutschen Wiedervereinigung oder dem Kalten Krieg, heutige Fragen und Diskussionspunkte einordnen und kritisch diskutieren sowie Lehren aus der Geschichte für das heutige außen- und sicherheitspolitische Handeln Deutschlands erarbeiten. Auf diesem Wege soll auch die politische Urteilsfähigkeit der Teilnehmenden weiter ausgebildet und ihre Bereitschaft zur Teilnahme an politischen Prozessen und politisch-historischen Zusammenhängen verstärkt werden.

Programm

Seminar 5 / 125 / 26

Mittwoch, 20. Mai 2026

bis 11.30 Uhr	Anreise der Teilnehmenden am GSI
11.30-12.00 Uhr (1)	Begrüßung , Vorstellung, Organisatorisches und Einführung ins Programm mit <i>Svenja Budde</i> und <i>Thomas Spurzem</i> , Dipl.-Pädagoge, Gruppenleitung
12.00-13.00 Uhr	Mittagessen im GSI
13.00-13.45 Uhr (1)	Von Andernach nach Litauen, von Bonn nach Berlin Interaktiver Input; Überblick und Diskussion mit der Seminarleitung zu zentralen Ereignissen und Entwicklungslinien der 70-jährigen Geschichte der Bundeswehr und der (bundes-)deutschen Außen- und Sicherheitspolitik mit <i>Ricarda Steinbach</i> , Politikwissenschaftlerin und Geschäftsführerin RS Straco
13.45-14.00 Uhr	Kaffeepause
14.00-15.00 Uhr (1)	Fortsetzung: Von Andernach nach Litauen, von Bonn nach Berlin Interaktiver Input; Überblick und Diskussion mit der Seminarleitung zu zentralen Ereignissen und Entwicklungslinien der 70-jährigen Geschichte der Bundeswehr und der (bundes-)deutschen Außen- und Sicherheitspolitik mit <i>Ricarda Steinbach</i>
15.00-15.30 Uhr	Transfer zum Treffpunkt
15.30-17.00 Uhr (2)	Auf den Spuren der Demokratie: Vom Grundgesetz zur Bundeshauptstadt Kommentierte Führung durch das ehem. Regierungsviertel in Bonn <i>durch eine*n Fremdenführer*in der Stadt Bonn</i>
anschließend	Ende des ersten Semintags und Zeit zur freien Verfügung, Check-in Abendessen in eigener Verantwortung und auf Selbstkostenbasis

Donnerstag, 21. Mai 2026

bis 8.30 Uhr	Frühstück und Check-out
--------------	-------------------------

8.30-9.30 Uhr	Transfer zum ehem. Regierungsbunker im Ahrtal
9.30-11.00 Uhr (3)	Kalter Krieg 2.0? Zivilschutz und Regierungsfähigkeit im Verteidigungsfall damals und heute Kommentierte Führung durch den ehem. Regierungsbunker im Ahrtal durch <i>Dirk Missbach</i> , Mitarbeiter der Dokumentationsstätte
11.00-12.00 Uhr	Rückfahrt zum GSI
12.00-13.00 Uhr	Mittagspause und Mittagessen im GSI
13.00-13.30 Uhr	Transfer zum Haus der Geschichte
13.30-15.30 Uhr (3)	Deutschlands Politik und Gesellschaft zwischen externen und internen Herausforderungen und Veränderungen Kommentierte Führung durch die neue Dauerausstellung im Haus der Geschichte durch <i>eine*n Mitarbeiter*in des Museums</i> (ca. 90 Min), anschließend Zeit zur eigenständigen Vertiefung (ca. 30 Min)
15.30-16.00 Uhr	Rückfahrt zum GSI Kaffeepause
16.00-16.30 Uhr	Abschließende Diskussion und Reflexion sowie Evaluation des Seminars mit <i>Thomas Spurzem</i>
anschließend	Ende des Seminars und Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW. Das GSI Bonn e.V. ist Mitglied im Netzwerk politische Bildung mit der Bundeswehr.
Verantwortliche Referentin und Seminarleitung:	Svenja Budde, GSI Tel.: (+49) 0228 / 8107-194, s.budde@gsi-bonn.de
Gruppenleitung:	Thomas Spurzem, Dipl.-Pädagoge und ehem. Soldat
Sachbearbeitung:	Andrea Wohlan, GSI Tel.: (+49) 0228 / 8107 187, a.wohlan@gsi-bonn.de
Teilnahmebedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 140,00 Euro p.P. bei mind. 15 Teilnehmenden erhoben. Dieser schließt die Programmkosten, pädagogische Leistung, Unterkunft und Verpflegung wie im Programm genannt (ohne Abendessen) mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Qualitätsmanagement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
Stand:	17.04.2026/sbu Änderungen möglich.